©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

D A S 12. D R E I L Ä N D E R T R E F F E N

vom 4.bis 6.9. in Villach

Das Dreiländertreffen "Dreieck der Freundschaft" fand diesmal in Villach und zwar mitten in der Stadt am Kaiser-Josef-Platz statt. Von der Fachgruppe für Karst und Höhlenforschung aus Klagenfurt waren folgende Personen anwesend: Plasonig Konrad, Obmann Werner, Günther Ratz, Smodic.. Heinz, Petschar Josef und zwei mal Jamelnik Otto. Wir aus Klagenfurt kamen erst am Samstag den 5.Sept. gegen 10 Uhr dort an. Es gab auch einige Parkprobleme. Wie es sich später herausstellte, gab es auch Strafmandate.

Nach der Anmeldung unterhielten wir uns recht gemütlich bei einem Glas Bier mit bekannten "Höfos" aus Villach, Slowenien und Friaul. Selbstverständlich war auch der älteste Höfo, Prof. Dr. France HABE aus Postojna anwesend. Besonders freute er sich über die Tatsache, daß er nun als freier Bürger des jungen Staates Slowenien bei uns sein konnte, was er bei seiner Ansprache auch hervorhob. Es spielte die Stadtkapelle und mit fröhlichen Liedern und Märschen verging die Zeit bis zum Mittagessen viel zu rasch. Es wurde im Freien serviert und schmeckte vorzüglich. Um ca 2Uhr30 fingen wir an, uns für die Exkursionen zu sammeln. Ursprünglich waren 5 Höhlen angesagt, und zwar die QUALLE, die KNOCHENHÖHLE, die STUDENCA, der NATURSCHACHT und der EISSCHACHT. Da es vorher geregnet, bzw. auf den Höhen geschneit hatte, kamen nur die Qualle und die Knochenhöhle in Frage. In der Studenca war zuviel Wasser und es konnte nur der Schacht mit dem Deckel, mit 5 Personen, bis zum Wasser befahren werden; Dauer ca 20 Minuten.

In der Knochenhöhle wurden bereits am Donnerstag den 3.Sept., von meinem Sohn Otto Jamelnik, Konrad Plasonig und mir, Seile eingebaut. Die Höhle war sehr trocken und ziemlich eng. Alles verlief nach Plan. Der Naturschacht wurde gestrichen; deshalb machte Werner Obmann und mein Sohn Otto mit 14 Teilnehmern die Führung in der Knochenhöhle.

©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Konrad Plasonig und ich gingen mit 9 Teilnehmern in die Qualle. Der Eisschacht wurde angeblich am Sonntag den 6.Sept. mit sechs Teilnehmern befahren. Wir waren nicht dabei, deshalb weiß ich nichts Näheres.

Alles in allem verlief dieses Treffen recht gut und ohne erwähnenswerten Zwischenfällen. Sicherlich gingen manche Dinge auch daneben. Fehler machen wir alle und aus diesen lernen wir. " Wer keine Fehler macht, hat noch nie etwas getan. "

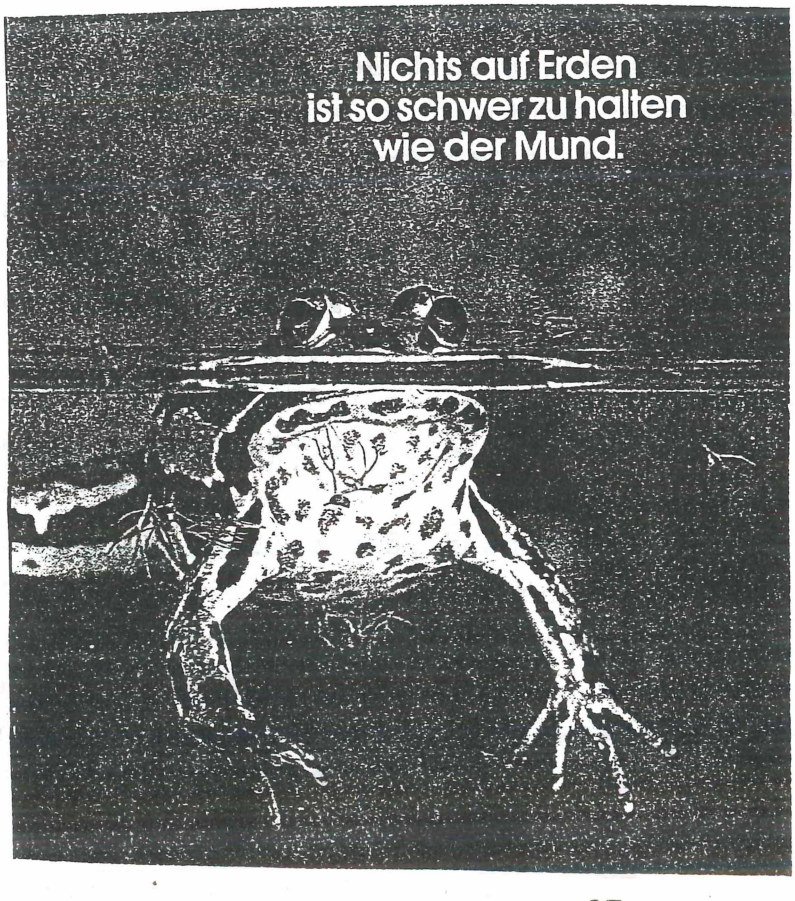
"Am runden Tisch" wurde, wie ich hörte, darüber gesprochen, ob man zu diesem Treffen noch Höfos, z.B. Salzburg, Kroatien oder von sonst wo, auch einladen sollte. Ich meine, es soll wie es ist, das "Dreieck der Freundschaft" bleiben. Die Sache wird sonst nur noch "verkompliziert" und am Ende in diesem Rahmen undurchführbar.

Für heuer wollen wir uns von unseren Freunden aus Slowenien und Friaul verabschieden.

Auf Wiedersehen nächstes Jahr irgendwo im Friolanischen Karst.

Glück tief

Jamelnik Otto



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Jamelnik Otto (sen.)

Artikel/Article: Das 12. Dreiländertreffren vom 4. bis 6.9. in Villach 26-27